

Sponsoring  
Mitarbeiter  
SEM  
GEMA  
Vertragsr  
äsentiere  
Controlli  
Supervisio  
Rhetor  
Presset  
produkt  
Telefontr

# SEMINAR- PROGRAMM 2007

# Kultur & Management

In Rheinland-Pfalz,  
Baden-Württemberg,  
Bayern und im Saarland

[www.kulturmanagement-seminare.de](http://www.kulturmanagement-seminare.de)

# SEMINAR-PROGRAMM 2007

## Seminarübersicht

|  |       |
|--|-------|
| - Nach Themen .....                      | 6-7   |
| - Rheinland-Pfalz/Saarland .....         | 8-9   |
| - Baden-Württemberg .....                | 10    |
| - Bayern .....                           | 11    |
| <br>                                     |       |
| Seminare Rheinland-Pfalz/Saarland .....  | 12-44 |
| Seminare Baden-Württemberg .....         | 47-57 |
| Seminare Bayern .....                    | 59-69 |
| <br>                                     |       |
| Informationen/Teilnahmebedingungen ..... | 70-72 |

**Kulturbüro Rheinland-Pfalz  
der LAG Soziokultur & Kulturpädagogik e.V.**

in Kooperation mit:

- LAG der Kulturinitiativen und Soziokulturellen Zentren in Baden-Württemberg e.V.
- LAG Soziokultur Bayern e.V.
- Museum St. Ingbert/Saarland



# Rheinland-Pfalz/Saarland

- **Auf die Stimme kommt es an**  
Mo. 29. Jan., Koblenz 12
- **Selbstvermarktung für Künstler**  
Mo. 5. Feb., St. Ingbert/Saarland 13
- **Buchführung „light“**  
Mo. 12. Feb., Mainz 14
- **Rhetorik: Selbst-PR**  
Mi./Do. 21./22. Feb., Neuwied-Engers 15
- **Die Pressekonferenz**  
Mi./Do. 28. Feb./1. März, Neuwied-Engers 16
- **Einführung in das Stiftungswesen**  
Di. 6. März, Koblenz 17
- **Konflikt- und Krisenmanagement**  
Mi./Do. 7./8. März, Oberwesel 18
- **Presstexte I**  
Mo. 12. März, Koblenz 19
- **Kreativitätstechniken**  
Mi./Do. 21./22. März, Oberwesel 20
- **Beziehungsmanagement - Networking - Klüngeln**  
Mo. 26. März, St. Ingbert/Saarland 21
- **Freiberufler im Kulturbetrieb: Rechtsformen, soziale Absicherung u. Steuern**  
Mo. 16. April, Koblenz 22
- **Sponsoring intensiv**  
Mi./Do. 18./19. April, Neuwied-Engers 23
- **Sugaring Up**  
Mo. 23. April, Koblenz 24
- **Presstexte II**  
Mi.-Fr. 2.-4. Mai, Oberwesel 25
- **Trends in der Kulturwerbung**  
Mo. 7. Mai, Koblenz 26
- **Zeit- und Selbstmanagement**  
Mi./Do. 9./10. Mai, St. Ingbert/Saarland 27
- **Vertragsgestaltungen im Kunstmarkt**  
Mo. 14. Mai, Mainz 28

|  |   |    |
|--|---|----|
| ■ <b>Direktmarketing in der Kultur</b>   | Mo. 21. Mai, Koblenz                          | 29 |
| ■ <b>Veranstaltungsmanagement von A bis Z</b>                                  | Mo. 4. Juni, Koblenz                          | 30 |
| ■ <b>Projektmanagement intensiv</b>  | Di./Mi. 11./12. Sep., Neuwied-Engers          | 31 |
| ■ <b>Aufbau von Kulturmarken</b>   | Mo. 17. Sep., Koblenz                         | 32 |
| ■ <b>Rhetorik: Umgang mit Fragen und Angriffen in Gespräch und Verhandlung</b> | Mi./Do. 26./27. Sep., St. Ingbert/Saarland    | 33 |
| ■ <b>Sammler: Dreh- und Angelpunkte des Kunstmarktes</b>                       | Mo. 1. Okt., Koblenz                          | 34 |
| ■ <b>Öffentlichkeitsarbeit</b>   | Mo. 15. Okt., Mainz                           | 35 |
| ■ <b>Auftragsabwicklung für Künstler</b>                                       | Mo. 22. Okt., Koblenz                         | 36 |
| ■ <b>Rhetorik: Reden und Kurzvorträge halten</b>                               | Mi./Do. 24./25. Okt., Neuwied-Engers          | 37 |
| ■ <b>Abgabepflichten im Kulturbetrieb</b>                                      | Mo. 29. Okt., Koblenz                         | 38 |
| ■ <b>Hinter den Kulissen der Rathäuser</b>                                     | Mo. 5. Nov., St. Ingbert/Saarland             | 39 |
| ■ <b>Einführung in das Fundraising</b>   | Mo. 12. Nov., Mainz                           | 40 |
| ■ <b>Rhetorik: Moderation</b>  | Mi./Do. 14./15. Nov., Oberwesel               | 41 |
| ■ <b>Die doppelte Buchhaltung und Bilanzierung</b>                             | Di./Mi. 20./21. Nov., Neuwied-Engers          | 42 |
| ■ <b>Grafik: Layout und Gestaltung am Computer</b>                             | Di./Mi. 27./28. Nov., Vallendar (bei Koblenz) | 43 |
| ■ <b>Stress-Management</b>   | Mi./Do. 5./6. Dez., Neuwied-Engers            | 44 |

# Selbstvermarktung für Künstler

Mehr als ein Ausweg im Kunstmarkt?!

Der Kunstmarkt in Deutschland zählt mehr als 10.000 Künstler, doch nicht einmal die Hälfte findet eine Galerie und noch weniger Künstler werden auf Kunstmesen gezeigt. Rund die Hälfte aller Künstler in Deutschland sind Selbstvermarkter. Doch wie funktioniert Marketing bzw. Selbstmarketing? Was ist erfolgreich und was nicht? Welche Künstler, die heute erfolgreich auf Auktionen sind, haben beispielsweise als Selbstvermarkter begonnen?

Marketing ist eine Disziplin der Betriebswirtschaftslehre, die zum Teil auch für Kunst anwendbar ist. Insbesondere die Einblicke in Kundenbeziehungen und Verhaltensweisen von Kunden können Künstlern in der Selbstvermarktung weiterhelfen. Dabei ist Marketing keineswegs ein Mittel, das nur Agenturen und Industriekonzerne anwenden könnten. Marketing wird im Seminar als anwendbares Rüstzeug für den Künstleralltag vorgestellt.

## Inhalte:

- Grundlagen des Marketings
- Marketing - machbar für Künstler, nicht nur für Konzerne
- Kundenbeziehungen und Kundenverhalten
- Käufer und Sammler: Wer sind die Kunden im Kunstmarkt?
- Künstlermarketing: Zielgruppen, Methoden, Umsetzung
- Beispiele von Künstler-Selbstvermarktung
- Kosten-Nutzen-Analyse von Marketingmaßnahmen
- Fakten zum Kunstmarkt: Welche Akteure sind Zielgruppe einer Selbstvermarktung?
- Felder der Selbstvermarktung außerhalb des Galerien-Kunstmarktes
- Organisationsformen von Selbstvermarktung
- Wie funktioniert eine Produzentengalerie? Inhaltliche Strategien und Vertragsfragen
- Wie funktionieren temporäre Kooperationsformen der Selbstvermarktung – wie z.B. durch Events?

Mo. **5. Feb.** 10 - 17 Uhr

**St. Ingbert/Saarland, Museum**

## Bernd Fesel

[www.kulturpolitik-kulturwirtschaft.de](http://www.kulturpolitik-kulturwirtschaft.de), Berater des Europäischen Galerienverbandes Brüssel; Stellv. Vorstand des Arbeitskreises Kulturstatistik; Ko-Veranstalter der Nationalen Jahrestagung Kulturwirtschaft in Berlin, Inhaber des Büros für Kulturpolitik und Kulturwirtschaft



**Kosten:** 70,- inkl. Arbeitsmaterialien

max. 25 Teilnehmer

# Beziehungsmanagement - Networking - Klüngeln

Mit der Klügelstrategie – ran an die Kundschaft

**Untersuchungen haben ergeben, dass der Erfolg einer Einrichtung oder Person zu 10% vom Inhalt, zu 30% vom Image und zu 60% von den gepflegten Beziehungen abhängt. Gezieltes Networking öffnet Ihnen also viele Türen. Die beste Idee, das beste Programm, das beste Projekt braucht seine Unterstützer, seine Finanziere, seine Abnehmer. Erfolg ist oft abhängig von einem professionell ausgewählten und gepflegten Kontaktnetz. Sie sind Kulturschaffende. Wen brauchen Sie? Wer sind Ihre Multiplikatoren, Ihre Ideenträger, Ihr Publikum? Wer sind Ihre Türöffner? Auf welchen Veranstaltungen, in welchen Institutionen können Sie sie finden? Überlassen Sie nichts dem Zufall, sondern erlernen Sie die Regeln des erfolgreichen Networkens.**

**Dieser Workshop gibt Ihnen einen systematischen Überblick, wie Klüngeln/Vernetzen funktioniert, wie Sie es für sich und Ihre Institution einsetzen können, welches Know-How Sie brauchen und wie Sie es anwenden. In Übungen übersetzen Sie Ihr Wissen direkt in Ihren Alltag.**

**Bitte Visitenkarten, Flyer, Programmhefte... mitbringen.**

## Inhalte:

- Klügel-Struktur-Ablauf-Regeln
- Zielgruppe
- Klügel-Veranstaltungen-Orte-Zeiten
- Multiplikatoren
- Türöffner
- Small Talk
- Erfolgsgeschichten
- Vorleistung/Gegenleistung
- Ehrenämter
- Das Kontaktnetz

Mo. **26. März** 10 - 17 Uhr

**St. Ingbert**/Saarland, Museum

## Anni Hausladen

www.frauen-kluegeln.de, Klüngeln & Co Coaching + Network Köln, KlügelTrainerin, BusinessCoach, Buchautorin: „Die Kunst des Klüngelns - Erfolgsstrategien für Frauen“



**Kosten:** 70,- inkl. Arbeitsmaterialien

max. 25 Teilnehmer

# Zeit- und Selbstmanagement

Work smart - not hard

Gerade im Kulturbetrieb gibt es für alles chronisch zu wenig Zeit. Wenn unter hohem Zeitdruck gleichzeitig an wichtigen Projekten gearbeitet werden muss, braucht man klare Strukturen, um dem Diktat der Dringlichkeit wirkungsvoll gegensteuern zu können. Nur so können Sie Raum schaffen, damit Sie Wichtiges durchdacht und ausgereift erledigen können. Auch die täglich anfallende Arbeit soll effektiver und zugleich stressfreier von der Hand gehen. Das ist Ziel jeder Arbeitsorganisation und Planung. Dazu werden einige leicht handhabbare Instrumente der Arbeitsorganisation vorgestellt: die *A-L-P-E-N-Methode*, die Bedeutung von *Pufferzeiten*, um schon in der Planungsphase Stress vorzubeugen; die *vier Fragen*, die Sie sich vor jeder Arbeit stellen sollten, Modelle der *Prioritätensetzung*. Voraussetzung für das Arbeiten mit Prioritäten sind klare Ziele. Wie Sie Ziele SMART formulieren und wie Sie einen flexiblen Umgang mit gesetzten Zielen pflegen, das ist auch Inhalt dieses Seminars. Auszeiten werden zu unverzichtbaren Phasen zwischen Muss und Muße, und dienen dazu, sich täglich neu auszurichten und besseren Zugang zu Intuition und Kreativität zu gewinnen. Zeitmanagement in diesem Sinne verstanden, führt zu einem wirkungsvolleren Selbstmanagement.

## Inhalte:

- Basics der Arbeitsorganisation
- Der Charme der 1000 kleinen Dinge – Umgang mit Zeitfallen
- Superbuch gegen Zettelwirtschaft
- Die 6 Faktoren des Zeitverhaltens
- Strategien gegen die Aufschieberitis
- Ziele SMART formulieren
- Modelle der Prioritätensetzung
- Veränderungen wirkungsvoll initiieren: Ziel-Rahmen-Analyse
- Das „innere“ Feuer entfachen: Methoden der Selbstmotivation
- Aktivierende Pausen: PowerNapping

Mi./Do. **9./10. Mai** Mi. 10 - Do. 16 Uhr  
**St. Ingbert**/Saarland, Museum

## Katharina Markert

www.cif-berlin.de, Coach und Trainerin für Rhetorik, Präsentation, Selbst- und Stressmanagement. Erfahrungen in den Bereichen Gruppendynamik, Psychodrama, nlp-Practitioner, Qi Gong, Meditation



**Kosten:** 150,- Kursgebühr inkl. Arbeitsmaterialien, 35,- Unterkunft in EZ inkl. Frühstück; Mittag- und Abendessen in Eigenregie (günstige und gute Möglichkeiten direkt am Museum)

max. 14 Teilnehmer

# Umgang mit Fragen und Angriffen in Gespräch u. Verhandlung

*Souverän in allen Lagen*

Immer wieder geht es in Präsentationen und Verhandlungsgesprächen darum, Fragen geschickt zu beantworten, mit Blockaden souverän umzugehen, aber auch Angriffen unter der Gürtellinie ihre destruktive Macht zu nehmen. Es muss Ihnen der Spagat gelingen, sich Respekt zu verschaffen und zugleich beziehungspflegend zu kommunizieren, wenn Sie Ihre Ziele erreichen wollen. In diesem Vertiefungsseminar geht es vorwiegend anhand der Beispiele aus Ihrer Praxis darum,

- wie Sie in Gesprächen souveräner mit Killerphrasen umgehen können;
- wie Sie persönliche Attacken gekonnter parieren können;
- wie Sie über geschicktes Fragen zu einem Problem lösenden Verhalten kommen können;
- wie Sie über Akzeptanz das „Spiel“ ändern und zugleich die Chancen erhöhen, zu einem befriedigenden Abschluss zu kommen.

## Inhalte:

- Vier Strategien im Umgang mit Fragen
- Mit dem ProfiOhr aus der Beziehungsfalle
- Souveräner Umgang mit AlphaTieren
- Killerphrasen entmachten
- Das verbale Prinzip des AIKI-Do
- Problemlösende Fragetechniken

Mi./Do. **26./27. Sep.** Mi. 10 - Do. 16 Uhr  
**St. Ingbert/Saarland, Museum**

## Katharina Markert

www.cif-berlin.de, Coach und Trainerin für Rhetorik, Präsentation, Selbst- und Stressmanagement. Erfahrungen in den Bereichen Gruppendynamik, Psychodrama, nlp-Practitioner, Qi Gong, Meditation



**Kosten:** 150,- Kursgebühr inkl. Arbeitsmaterialien, 35,- Unterkunft in EZ inkl. Frühstück; Mittag- und Abendessen in Eigenregie (günstige und gute Möglichkeiten direkt am Museum)

max. 14 Teilnehmer

# Hinter den Kulissen der Rathäuser

*Ihr Partner Politik*

**Ein Seminar für alle, die mit dem Rathaus zu tun haben und erfolgreich agieren wollen.**

**Wer in einer Initiative, einem Verein oder als Privatperson öffentlich aktiv ist, hat es in irgendeiner Form auch mit der Kommune zu tun. Mal geht es um Akzeptanz, um Förderung oder die Durchsetzung eines Anliegens. Manchmal geht es auch „nur“ um Genehmigungen, behördliche Erlaubnisse oder das Vorstellen unserer Tätigkeit. Aber das Rathaus stellt sich auf den ersten Blick oft als unbekanntes Wesen dar. Mit wem muss man reden, was hat Verwaltung, was Politik zu sagen, was kann (und will) der Rat entscheiden? Wie kommt das Geld in den Haushalt und was stimmt am Argument der leeren Kassen?**

**Aber keine Angst - um erfolgreich in einer Kommune agieren zu können, braucht es kein Fachstudium, sondern lediglich einen Blick hinter die Kulissen und die Kenntnis der grundlegenden Spielregeln der Strategie. Es gibt zwar kein Patentrezept – jede Stadt, jede Kommune ist anders – , aber die Spielregeln sind überall gleich. Anhand von Beispielen aus der Alltagspraxis, die gerne auch mitgebracht werden können, werden Vorgehensweisen erarbeitet.**

## **Inhalte:**

- Die Gemeindeordnung
- Aufbau und Gliederung der Verwaltung
- Rat und Ausschüsse: wer bestimmt was, wie kommt ein Beschluss zustande?
- Verwaltung und Politik – miteinander oder gegeneinander?
- Wie finde ich die richtigen AnsprechpartnerInnen?
- Der kommunale Haushalt: wie entsteht er, wie kann ich ihn lesen?
- Der Antrag: von der richtigen Art und dem richtigen Zeitpunkt
- Grundregeln der Strategie und viele, viele Praxisbeispiele.

Mo. **5. Nov.** 10 - 17 Uhr

**St. Ingbert/Saarland, Museum**

## **Dr. Elke Flake**

Beraterin der LAG Soziokultur Niedersachsen, Geschäftsführung Kultur- und Kommunikationszentrum Brunsviga Braunschweig



**Kosten:** 70,- inkl. Arbeitsmaterialien

max. 25 Teilnehmer

# Informationen & Teilnahmebedingungen

## Veranstalter

**Kulturbüro Rheinland-Pfalz** der LAG Soziokultur & Kulturpädagogik e.V., Mayer-Alberti-Str. 11, 56070 Koblenz, Tel. 0261/9821 15-0, info@kulturbuero-rlp.de, www.kulturmanagement-seminare.de  
Mitglied in anderes lernen Rhein-Hunsrück e.V.

In Kooperation mit:

- Landesarbeitsgemeinschaft der Kulturinitiativen und Soziokulturellen Zentren in Baden-Württemberg e.V., www.laks-bw.de
- Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultur in Bayern e.V., www.soziokultur-bayern.de
- Museum St. Ingbert/Saarland, www.st-ingbert.de

## Kosten, Zeiten, Rabatte

- **Eintägige Seminare:** jew. 10 - 17 Uhr; **70,- Euro** (Ausnahme: Versicherung für Kulturbetriebe und -vereine 35,- Euro). Alle Preise inkl. Arbeitsmaterialien und Seminarertränke.
- **Zweitägige Seminare:** jew. 10 Uhr erster Seminartag bis 16 Uhr zweiter Seminartag; Kursgebühr: **150,- Euro** inkl. Arbeitsmaterialien; Unterkunft in EZ/Vollverpflegung: zwischen 60 und 80 Euro (siehe jeweils bei den Seminaren); in St. Ingbert/Saarland Unterkunft in EZ/ Frühstück für 35,- Euro, Tagesverpflegung in Eigenregie (gute und günstige Gastronomie vor Ort).
- **Zweieinhalbtägiges Seminar:** 10 Uhr erster Seminartag bis 12 Uhr dritter Seminartag; Kursgebühr: **180,- Euro** inkl. Arbeitsmaterialien; Unterkunft in EZ/Vollverpflegung: 110 Euro.
- **Rabatte:** Für Einrichtungen, die mehrere Mitarbeiter zu Seminaren entsenden, und Einzelpersonen bieten wir folgende Rabatte an: 4.-6. Seminartag: 10%; 7.-10. Seminartag: 15%; ab dem 11. Seminartag: 20%. Bitte beachten Sie, dass sich die Rabatte auf **Seminartage** beziehen. Belegen Sie z.B. zwei Zweitagesseminare, so sind das bereits vier Seminartage; für den 4. Seminartag erhalten Sie dann 10% Ermäßigung. Keine Ermäßigung auf Unterbringung/Vollpension.

## Anmeldung und Stornierung

■ Die Anmeldung erfolgt **schriftlich** (Post oder Fax) mit beiliegendem Anmeldebogen (bei Anmeldung mehrerer Personen bitte kopieren), per e-Mail oder online (www.kulturmanagement-seminare.de) bis spätestens **14 Tage** vor Seminarbeginn. Da unsere Seminare oft ausgebucht sind, empfiehlt sich frühzeitige Anmeldung.

Sie erhalten dann direkt eine **Eingangsbestätigung**; 14 Tage vor Seminarbeginn schicken wir Ihnen die Teilnahmebestätigung, Wegbeschreibung und Teilnehmerliste sowie eine **Rechnung**.

■ Da wir vertragliche Verpflichtungen gegenüber den Referenten und Veranstaltungsorten haben, sind folgende **Stornierungsgebühren** zu beachten:

**Eintägige Seminare:** bei Absagen ...

... innerhalb 14 Tagen vor Seminar 50% der Kursgebühr;

... vier Tage vorher oder bei Nichterscheinen 100%.

**Zweitägige Seminare bzw. zweieinhalbtägiges Seminar:** Hier müssen wir die Stornierungsfristen der Seminarhäuser weitergeben, d.h. folgende Stornogebühr bei Absage vor dem Seminar fällt an (die Prozentangaben beziehen sich auf Seminargebühr + Unterkunft in EZ/ Vollverpflegung):

15-60 Tage: 15 %; 5-14 Tage: 50 %; 0-4 Tage oder Nichterscheinen: 100%. Ersatzteilnehmer können gestellt werden.

Wenn sich zu wenige oder zu viele TeilnehmerInnen (Reihenfolge des Eingangs) angemeldet haben, erhalten Sie rechtzeitig - spätestens 14 Tage vor Seminarbeginn - eine Absage. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 12 Personen.

## Bildungsurlaub & Lehrerfortbildung

Für die Veranstaltungen kann beim Arbeitgeber Bildungsurlaub im Rahmen des rheinland-pfälzischen Bildungsfreistellungsgesetzes beantragt werden. ArbeitnehmerInnen haben einen gesetzlichen Anspruch von 10 Tagen Bildungsurlaub innerhalb zwei Jahren. Voraussetzung für die Gewährung ist die Teilnahme an mindestens **drei** Seminartagen.

Die Anerkennung nach dem saarländischen Bildungsfreistellungsgesetz ist beantragt. Bitte informieren Sie sich beim Veranstalter, ob bzw. welche Seminare anerkannt sind.

Baden-Württemberg und Bayern haben kein Bildungsfreistellungsgesetz.

Die meisten Seminare sind vom Institut für schulische Fortbildung des Landes Rheinland-Pfalz (IFB) für in der schulischen und außerschulischen Kulturarbeit tätige Lehrer als Lehrerfort- und -weiterbildung anerkannt. Bitte informieren Sie sich bei uns, um welche Seminare es sich dabei handelt.

## Warteliste, Zusatztermine

Sollte ein Seminar bereits ausgebucht sein, so können Sie sich unverbindlich auf die **Warteliste** setzen lassen. Bei Absage eines angemeldeten Teilnehmers besteht die Chance des Nachrückens.

Sollten Sie **Interesse** an einem Seminar haben, können aber an dem angesetzten Termin nicht, so melden Sie bitte unverbindlich Ihr Interesse an. Sollte ein **Zusatztermin** anstehen, werden die Teilnehmer auf der Warteliste bzw. die Interessenten angefragt.

## Erinnerungsservice per E-Mail

Wer unser Jahresprogramm interessant findet, das Heft aber in der stressigen Alltagsarbeit auf die Seite legt, oder wer nicht gerne langfristig plant, dem empfehlen wir unseren Erinnerungsservice per E-Mail. Wir versenden einmal monatlich ein Rundmail und erinnern an unsere freien Seminartermine des Folgemonats. Außerdem publizieren wir über diesen Verteiler eventuelle Zusatztermine, die wir im Laufe des Jahres kurzfristig ansetzen. Wenn Sie von diesem Erinnerungsservice profitieren wollen, geben Sie uns Ihre E-Mail-Adresse.

## Unsere Seminarorte

Rheinland-Pfalz/Saarland

### ■ Kolpinghaus auf Schönburg/Oberwesel



Die Schönburg ist eine echte alte Ritterburg und liegt idyllisch auf einem Bergsporn mit herrlichem Blick auf Oberwesel und das Weltkulturerbe Oberes Mittelrheintal. Oberwesel liegt verkehrsgünstig am Rhein etwa mittig zwischen Bingen und Koblenz. Die Schönburg bietet eine optimale Atmosphäre für konzentriertes wie entspanntes Arbeiten. Anreisende mit Bahn steigen in Oberwesel aus. Von hier aus bietet die Schönburg einen Shuttleservice zur Burg an.

### ■ Landesmusikakademie Rheinland-Pfalz in Neuwied-Engers

Die Landesmusikakademie liegt wunderschön direkt am Rhein und an Schloss Engers. Neuwied-Engers liegt ca. 20 km nördlich von Koblenz und ist mit der Bahn von Süden (Koblenz) und Norden (Bonn, Köln) kommend rechtsrheinisch problemlos zu erreichen. Vom Bahnhof sind es sieben Minuten zu Fuß.



#### ■ **Medienladen Koblenz**

Der Medienladen liegt direkt gegenüber des Koblenzer Hauptbahnhofes und ist somit für Bahnreisende optimal erreichbar. Autofahrer können die Tiefgarage direkt vor der Haustür des Medienladens nutzen.

#### ■ **Erbacher Hof Mainz**

Der Erbacher Hof liegt in der Altstadt von Mainz und ist vom Hauptbahnhof in 20 Minuten zu Fuß oder einfach per Bus zu erreichen. Parkhäuser gibt es in der Nähe des Erbacher Hofes.

#### ■ **Berufsförderungswerk Vallendar**

Das Berufsförderungswerk Vallendar liegt verkehrsgünstig 8 km von Koblenz. Bahnreisende nehmen ab Koblenz Hauptbahnhof den Bus und können in 15 Minuten direkt vor dem Berufsförderungswerk aussteigen.

#### ■ **Museum St. Ingbert/Saarland**

Das Museum St. Ingbert ist vom Bahnhof aus in ca. 7 Minuten zu Fuß zu erreichen. Parkmöglichkeiten gibt es ausreichend in der näheren Umgebung.

### Baden-Württemberg

#### ■ **Kulturhaus Osterfeld Pforzheim**

Das Kulturhaus Osterfeld ist vom Pforzheimer Hauptbahnhof aus in ca. 15 Minuten zu Fuß zu erreichen. Mit dem Bus sind es fünf Minuten, Haltestelle vor dem Haus. Parkmöglichkeiten in näherer Umgebung.

### Bayern

#### ■ **Kulturhaus Milbertshofen München**

Das Kulturhaus Milbertshofen München ist per U-Bahn in ca. 10 Minuten vom Hauptbahnhof aus zu erreichen. Von der U-Bahn-Haltestelle sind es nochmals drei Minuten Fußweg. Autofahrer finden Parkmöglichkeit im näheren Umfeld.

#### ■ **Pasinger Fabrik München**

Vom Münchner Hauptbahnhof aus in ca. 10 Minuten mit der S-Bahn zum Bahnhof München-Pasing. Die Pasinger Fabrik befindet sich direkt am Bahnhof München-Pasing.

#### ■ **Kulturwerkstatt Disharmonie Schweinfurt**

Die Disharmonie ist vom Hauptbahnhof aus mit dem Nahverkehrszug (Stadtbahnhof, ab 2007 Schweinfurt-Zentrum) gut zu erreichen. Von da aus sind es sieben (ab 2007 zwei) Minuten zu Fuß. Autofahrer können ein Parkhaus in 100 Meter Entfernung zur Disharmonie ansteuern.

#### ■ **Kulturzentrum K4 Nürnberg**

Das K4 liegt direkt gegenüber des Nürnberger Hauptbahnhofes. Autofahrer benutzen das Parkhaus am Hauptbahnhof.

#### ■ **Gemeinschaftshaus Langwasser Nürnberg**

Das Gemeinschaftshaus Langwasser ist mit der U-Bahn in 13 Minuten vom Nürnberger Hauptbahnhof zu erreichen. Die U-Bahn-Haltestelle befindet sich direkt vorm Haus. Parkplätze befinden sich hinterm Haus.

#### ■ **Villa Leon Nürnberg**

Die Villa Leon ist mit der U-Bahn in fünf Minuten vom Nürnberger Hauptbahnhof zu erreichen. Die U-Bahn-Haltestelle befindet sich direkt vorm Haus. Parkplätze befinden sich direkt am Haus.

#### ■ **Kulturzentrum E-Werk Erlangen**

Das E-Werk ist vom Erlanger Hauptbahnhof aus in 5 Fußminuten zu erreichen. Parkmöglichkeit gibt es am Haus.

#### ■ **Alte Mälzerei Regensburg**

Die Alte Mälzerei ist vom Hauptbahnhof Regensburg aus in fünf Minuten zu Fuß zu erreichen. Parkplätze gibt es ausreichend auf dem Gelände.